



Vorlage Nr. 20-O-08-0012

## Tagesordnungspunkt 2.3

### der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Bierstadt am 18. Juni 2020

#### *Zweite Grundschule für Bierstadt (SPD)*

---

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

1. Am Standort der geplanten Integrierten Gesamtschule (IGS) im Bereich Bierstadt-Nord zeitgleich mit dem Bau der IGS auch eine Grundschule zu errichten,
2. Den Schulbezirk Bierstadt neu zu ordnen. Dazu ist der bestehende Schulbezirk so aufzuteilen, dass möglichst allen Kindern im Grundschulalter ihre Schule auf dem kürzesten Weg erreichen können (kurze Beine - kurze Wege),
3. Die Planung für den Ausbau der Grundschule am Standort Poststraße zu überarbeiten und an den veränderten Bedarf anzupassen, der sich aus der Einrichtung einer zweiten Grundschule in Bierstadt ergibt,
4. Die für den Sportunterricht notwendigen Hallenkapazitäten an beiden Standorten sicherzustellen.

#### Begründung

Die Grundschule Bierstadt wurde in den letzten Jahren mehrfach erweitert um den steigenden Schülerzahlen ausreichende Räume zur Verfügung zu stellen. Der Ausbau folgte dabei stets der Nachfrage und konnte bis heute nicht den tatsächlichen Raumbedarf abdecken. Aktuell sind daher zusätzliche Klassenräume in Containern auf dem Schulhof erforderlich.

In den nächsten Jahren ist mit zusätzlichen Schülerinnen und Schülern aus den Baugebieten „Bierstadt-Nord“ und „Östlich der Oberlinstraße“ zu rechnen. Führt man die Zahlen aus der derzeitigen Bevölkerungsstatistik mit den Prognosen für die zu erwartenden Schülerzahlen aus den beiden Neubaugebieten zusammen, so ergibt sich im heutigen Schulbezirk Bierstadt eine Jahrgangsbreite von etwa 140 Kindern pro Jahrgang. Dies bedeutet, dass nach derzeitiger Prognose in Bierstadt perspektivisch sechs bis sieben Grundschulzüge notwendig werden. Dieser Bedarf ist durch den geplanten fünfzügigen Ausbau der Grundschule Bierstadt am Standort Poststraße nicht abgedeckt.

Der Ortsbeirat fordert daher, die Planung zu überdenken und einen weiteren Schulstandort im Bereich Bierstadt-Nord einzurichten. Mit einer zweiten Grundschule verkürzen sich die Schulwege für die Kinder aus dem nördlichen Teil von Bierstadt und damit einhergehend

vermutlich auch die Verkehrsbelastung und die Gefährdung der Kinder in der Poststraße durch die Eltern-Taxis. Zu bedenken ist auch, dass die nochmalige Erweiterung der Grundschule in der Poststraße auf Grund der vorhandenen Grundstücksgröße an ihre Grenzen stößt und nur mit einem erhöhten baulichen Aufwand zu realisieren ist. Der Bau einer weiteren Grundschule erleichtert zudem den weiteren Ausbau der Nachmittagsbetreuung in der Poststraße.

Der Ortsbeirat erwartet eine vorrausschauende Planung, die ausreichenden Schulraum für die zu erwartenden Schülerzahlen bereitstellt und dabei langfristig ohne Provisorien in Containern auskommt.

### **Beschluss Nr. 0048**

Der Antrag wird in folgender geänderter Fassung beschlossen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten,

1. Am Standort der geplanten Integrierten Gesamtschule (IGS) im Bereich Bierstadt-Nord zeitgleich mit dem Bau der IGS auch eine Grundschule zu errichten,
2. Den Schulbezirk Bierstadt neu zu ordnen. Dazu ist der bestehende Schulbezirk so aufzuteilen, dass möglichst allen Kindern im Grundschulalter ihre Schule auf dem kürzesten Weg erreichen können (kurze Beine - kurze Wege),
3. Die Planung für den Ausbau der Grundschule am Standort Poststraße zu überarbeiten und an den veränderten Bedarf anzupassen, der sich aus der Einrichtung einer zweiten Grundschule in Bierstadt ergibt,
4. Die für den Sportunterricht notwendigen Hallenkapazitäten an beiden Standorten sicherzustellen. Es wird gebeten zu prüfen, ob eine 3-Felder-Halle in Betracht kommt, die auch den Bedarf an Hallenzeiten aus Kloppenheim abdecken könnte.
5. Der Ortsbeirat bittet in der kommenden Sitzung des Ortsbeirates, die Planungen für die Erweiterung der bestehenden Grundschule (Poststraße) vorzustellen.

### **Begründung**

Die Grundschule Bierstadt wurde in den letzten Jahren mehrfach erweitert um den steigenden Schülerzahlen ausreichende Räume zur Verfügung zu stellen. Der Ausbau folgte dabei stets der Nachfrage und konnte bis heute nicht den tatsächlichen Raumbedarf abdecken. Aktuell sind daher zusätzliche Klassenräume in Containern auf dem Schulhof erforderlich.

In den nächsten Jahren ist mit zusätzlichen Schülerinnen und Schülern aus den Baugebieten „Bierstadt-Nord“ und „Östlich der Oberlinstraße“ zu rechnen. Führt man die Zahlen aus der derzeitigen Bevölkerungsstatistik mit den Prognosen für die zu erwartenden Schülerzahlen aus den beiden Neubaugebieten zusammen, so ergibt sich im heutigen Schulbezirk Bierstadt eine Jahrgangsbreite von etwa 140 Kindern pro Jahrgang. Dies bedeutet, dass nach derzeitiger Prognose in Bierstadt perspektivisch sechs bis sieben Grundschulzüge notwendig werden. Dieser Bedarf ist durch den geplanten fünfzügigen Ausbau der Grundschule Bierstadt am Standort Poststraße nicht abgedeckt.

Der Ortsbeirat fordert daher, die Planung zu überdenken und einen weiteren Schulstandort im Bereich Bierstadt-Nord einzurichten. Mit einer zweiten Grundschule verkürzen sich die Schulwege für die Kinder aus dem nördlichen Teil von Bierstadt und damit einhergehend vermutlich auch die Verkehrsbelastung und die Gefährdung der Kinder in der Poststraße

durch die Eltern-Taxis. Zu bedenken ist auch, dass die nochmalige Erweiterung der Grundschule in der Poststraße auf Grund der vorhandenen Grundstücksgröße an ihre Grenzen stößt und nur mit einem erhöhten baulichen Aufwand zu realisieren ist. Der Bau einer weiteren Grundschule erleichtert zudem den weiteren Ausbau der Nachmittagsbetreuung in der Poststraße.

Der Ortsbeirat erwartet eine vorrausschauende Planung, die ausreichenden Schulraum für die zu erwartenden Schülerzahlen bereitstellt und dabei langfristig ohne Provisorien in Containern auskommt.

**Verteiler:**

Dez III            z.w.V.

1005            Wv. + z.d.A.

Belz  
Ortsvorsteher